

# Weltklänge als besonderer Kultur-Aspekt beim Käsklatsch

Generalprobe für das Abschlusskonzert des Camps passte perfekt ins Programm.

**BERSCHWENDE** „Klatsch und se sind wichtige Zutaten zu serer erfolgreichen Kultserie, er wir bemühen uns auch, dem itten K, der Kultur, entspre- end Raum zu geben. Und da m uns der Beitrag des Welt- inge-Vereins wie gerufen, er sste perfekt in das Programm“, ute sich **Elisabeth Berlinger** er den spontanen Auftritt des eltklänge-Teams.

## fälliges Zusammentreffen

as Bildungsprojekt „Weltklän- - Musik, die verbindet“ fand in r vorletzten Ferienwoche zum eiten Mal in Alberschwende utt. Das fünftägige Camp, in m Kinder mit unterschiedli- er Herkunft sprachlich sowie usikalisch gefördert werden, urde im Pfadiheim organisiert d einen Tag nach dem letzten sklatsch dieses Sommers mit em öffentlich zugänglichen nziert in Mesmers Stall abge- nlossen.

## renamtlich engagiert

a lag es nahe, dass am Vortag s Konzerts im Rahmen des sklatsches eine Generalprobe rganisiert wird“, waren sich die rganisatoren schnell einig und ten den Käsklatsch-Besuchern



Eine Rose - symbolischer Dank an Bürgermeisterin Schwarzmann.

eine musikalische Überraschung. Das ehrenamtliche Engagement der Betreuer ermöglicht den Kindern ein hochwertiges Angebot in Form von Sprachspielen, Gesangs- und Tanzstunden. Hinter all dem steht der Weltklänge-Verein, bestehend aus 20 musikbegeisterten Jugendlichen. **Lea Christa**, Absolventin des Landeskonservatoriums Feldkirch, hat diese Initiative im vergangenen Jahr mit Freunden ins Leben gerufen: „Wir hatten alle das Privileg, eine musikalische Ausbildung genießen zu können. Jedes



Elisabeth Berlinger (l.) übergab Einkaufsgutscheine, Helmut Gmeiner, Marika Hopfner und Maximilian Baumann waren die glücklichen Gewinner.

Kind soll die Chance auf einen kostenlosen Zugang zur Musik haben, wenn es diesen will.“ Der große Erfolg im Vorjahr führte zu einer Wiederholung des Projekts und die Möglichkeit, das Abschlusskonzert auf diese Weise gleich zweimal aufführen zu können, war eine klassische Win-Win-Situation, für die sich die „Weltklänge“ bei Bürgermeisterin **Angelika Schwarzmann** mit einer Rose bedanken.

## Auch noch sportlicher Aspekt

Nach dem überraschenden kultu-

rellen Beitrag wurde es in Mesmers Stall auch noch „sportlich“: der Fahrradwettbewerb 2019 wurde abgeschlossen. Mit insgesamt 39.862 Kilometern sind die Alberschwender Pedalritter „fast einmal um die Welt geradelt“, wobei **Gerhard Berlinger** mit 3960 Kilometern den größten Anteil hatte. Unter allen engagierten Teilnehmern wurden schließlich noch Einkaufsgutscheine verlost, **Helmut Gmeiner, Marika Hopfner und Maximilian Baumann** waren die glücklichen Gewinner. **STP**



Verhoffte Bereicherung des letzten Käsklatsch-Abends: Die Generalprobe des Abschlusskonzerts „Weltklänge - Musik, die verbindet“.